

Erdfest 2022

Mit der Pflanzaktion (Bild 3) für die Hainbuche wird der lebendigen Natur eine neue Lebendigkeit zurück geschenkt. In diesem Teil unseres Gartens (Bild 1) wird der Natur ein Bereich möglichst großer Ursprünglichkeit geboten. Die Erde des Pflanzballens der Hainbuche auf dem Bild 2 ist keinesfalls eine tote Ansammlung von Mineralien, in ihr befinden sich ebenso viele Lebewesen als Mikroorganismen wie es Menschen auf unserem Planeten gibt, vermutlich sogar mehr. Gleichzeitig bietet die Hainbuche zahlreichen Insekten und Vögeln wertvolle



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Lebens- und Nahrungsgrundlagen. Durch die ökologisch verantwortliche Bearbeitung unseres Gartens (Bild 4) bleibt dieser



Bild 4



Bild 5

ein Begegnungsraum für Mensch und Tier! Sogenannte Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger findet man bei uns nicht. Kompost und natürliche Düngung (BILD 5) sorgen für gesundes, lebendiges Wachstum der Pflanzen. Unterschiedliche Interessen sind aber natürlich auch vorhanden und müssen reguliert werden. Die Nutzpflanzen im Garten müssen vor konkurrierenden Beikräutern geschützt werden. Bild 6 verdeutlicht, wie wir bei den Johannisbeeren unsere Wünsche gegenüber der Vogelwelt durchsetzen mussten. Das gilt ebenso für die Kirschen am neuen Kirschbaum (Bild 7)



Bild 6

Andererseits schützen wir das Leben unserer fliegenden Mitbewohner durch die Bereitstellung von Nistkästen. Bild 8 zeigt einen solchen mit zusätzlichem Schutz vor Waschbären, denn ohne solchen Schutz



Bild 7



Bild 8

ist

wird nach Mitteilung des NABU Leipzig früher oder später jeder Kasten eine Speisekammer für diese Räuber. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis sie überall Fuß gefasst haben und dann geht es den Höhlenbrütern an den Kragen.

Durch Angebote geeigneter Stauden und Blumenbeete wird speziell Insekten ein zusätzlicher Lebensraum gegeben, und so ergänzen sie die Lebendigkeit unseres Umfelds.



Bild 9

Damit genießen wir das Erdfest 2022.